

Drei Kinder retten die Keupstraße

Es waren einmal drei Kinder. Sie hießen Tekin, Mikail und Kerem. Tekin war elf Jahre alt und konnte besonders schnell laufen. Mikail war sehr schlau und Kerem war sehr stark. Die drei Kinder wollten die Keupstraße retten, weil die Keupstraße in Gefahr war: Es gab zu Zeit einige Einbrüche auf der Keupstraße und die Menschen fühlten sich nicht mehr sicher.

Mikail sagte: „Die Keupstraße ist in Gefahr!“ Tekin antwortete: „Wir müssen die Keupstraße retten!“ Kerem, Tekin und Mikail hörten Gerüchte, dass die Einbrecher in einen Laden namens Mevlana einbrechen wollten. Tekin sagte: „Wir lassen nicht zu, dass bei Mevlana eingebrochen wird.“ Die drei Jungen legten sich bei Mevlana auf die Lauer. Plötzlich beobachtete Kerem etwas am Hinterausgang. „Die Einbrecher kommen und wollen die Kasse klauen,“ flüsterte er. Tekin antwortete: „Wir müssen dagegen etwas tun!“ Mikail und Kerem waren derselben Meinung. Die drei Kinder schlichen zum Hinterausgang von Mevlana. Aber was sollten tun, wenn die Einbrecher wieder heraus kämen? Mikail fand einen alten Topf mit Spagetti. Als die Einbrecher herauskamen, kippte er ihnen den Spagettitopf mit Inhalt über ihren Kopf. Die Einbrecher rannten erschrocken davon, weil sie Angst bekommen hatten. Tekin sagte: „Wir geben nie auf egal was kommt, okay, Mikail und Kerem?! Auch Kinder können alles schaffen!“ Kerem sagte: „Okay!“ und auch Mikail nickte zustimmend.

Am Ende war alles gut und jeder war glücklich. Es gab keine Verbrechen mehr auf der Keupstraße. Die Einbrüche hörten auf und niemand hat die Einbrecher je wieder gesehen. Tekin, Mikail und Kerem waren die Helden der Keupstraße und bekamen bis ihr Lebensende kostenlos Döner bei Mevlana zu essen.